

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### **Betreff**

**Würzburger Straße – Kreuzung Unterfarnbacher Straße und Wehlauer Straße**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom  
29.06.2006

Anlagen  
Plan, Folie

### **Beschlussvorschlag**

Der Vortrag des Baureferenten diene zur Kenntnis.

Der Plan Würzburger Straße – Kreuzung Unterfarnbacher Straße und Wehlauer Straße Nr. 1002 SpA vom Nov. 2005 wird als Vorplanung beschlossen. Das Tiefbauamt soll die zusätzlich erforderlichen Mittel für den Haushalt 2008 anmelden. Die tatsächliche Umsetzung soll in Abhängigkeit von der Finanzlage der Stadt Fürth im Zusammenhang der Haushaltsberatungen im Winter 2007 beschlossen werden.

### **Sachverhalt**

Der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth plant einen Stauraumkanal in der Würzburger Straße zu verlegen. Im o. g. Kreuzungsbereich soll ein großes Schachtbauwerk gebaut werden. Die Bauzeit soll von Februar 2007 bis August 2008 erfolgen.

Die bestehende Kreuzung ist ungünstig angelegt. Aus der Wehlauer Straße kann nicht in die Unterfarnbacher Straße und nicht nach Westen in die Würzburger Straße eingefahren werden und umgekehrt. Der Bus Linie 172 hat häufig Schwierigkeiten beim Einbiegen in die

Würzburger Straße. Unabhängig von weiteren Planungsabsichten (Zukunft Wohnanlage Wehlauer Str/LZA ja-nein) sollte vorsorglich die Kreuzung umgestaltet werden.

Die Planung wurde im November 2005 instruiert und ergab folgende Ergebnisse:

**Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Polizei und Straßenverkehrsamt:**

o. E..

**Bauverwaltungsamt:**

Der Kreuzungsumbau, als alleinige Straßenbaumaßnahme wäre einerseits auf die einmündendem Straßen aufzuteilen. Die Kosten wären allenfalls vormerkbar, aber nicht abrechenbar, da kein Abschnittsbildung möglich ist.

**Infra:**

Es ist geplant, unmittelbar vor dem Straßenausbau eine Gasleitung und die Wasserleitung auszuwechseln. Auf Grund des geplanten Stauraumkanals im Kreuzungsbereich ist es erforderlich, vorhanden elektrische Leitungen zu sichern bzw. umzulegen. Die Kosten für die Umlegung der Straßenbeleuchtung betragen ca. 5.000 €.

**Infra Verkehrsbetriebe:**

Die Mittelinsel in der Unterfarnbacher Straße sollte in abgeflachter Ausführung gebaut werden, damit sie beim Abbiegen unserer Busse ggf. mit dem Überhang überstrichen werden kann. Ansonsten o. E.

**Stadtentwässerungsbetrieb:**

o. E.

**Tiefbauamt:**

In den Plänen ist für den aus Westen kommenden Verkehr in der Linksabbiegespur eine Wendemöglichkeit stadtauswärts enthalten. Da diese außerhalb der Signalisierung der Kreuzung vorgesehen ist, wird diese Verkehrsbeziehung als Verkehrsgefährdung gesehen und kann nicht befürwortet werden. Des Weiteren ist aus der Wehlauer Straße ein Linksabbiegen in die Würzburger Straße vorgesehen. Hierzu wäre zu untersuchen, inwieweit dies zu einer Leistungsreduzierung des Knotenbereiches führt, da dieser zukünftig signalisiert werden soll. Auf Grund der Sichtverhältnisse stadtauswärts kann es zu Rotlichtverstößen kommen (Übersehen der LSA). Eine zusätzliche Lichtsignalanlage wird sich auf die Leistungsfähigkeit der Grünen Welle in der Würzburger Straße auswirken. Hierzu ist vorab ein verkehrstechnisches Gutachten zu erstellen.

Die Kosten für die Maßnahme wurden mit 455.000 € ermittelt.

**Telekommunikationsleitungen:**

Es sind Telekommunikationsleitungen der Deutschen Telekom AG, von vesatel und von Kabel Deutschland vorhanden

**Kommentar:**

Wendemöglichkeiten:

Aufgrund des sehr starken wendenden Verkehrs – Zufahrt aus Richtung Westen zu dem Kfz-Teile Verkauf, der Tankstelle und dem Edeka-Markt – vertritt das SpA die Auffassung, dass die Wendemöglichkeit vor der LZA beibehalten werden sollte, um so die Lichtzeichenanlage vom wendenden Verkehr zu entlasten.

Derartige Wendemöglichkeiten gibt es beispielsweise auch an dem Südkopf der Ludwigsbrücke, und zwar sowohl westlich der LZA (für die aus der Heiligenstr. ausfahrenden Fahrzeuge) wie auch östlich der LZA (für den von Osten kommenden Zielverkehr zur

Gustavstr. oder den aus dem Parkhaus Sozialrathaus nach Süden ausfahrenden Verkehr). Irgendwelche verkehrsbehindernden oder –gefährdenden Vorkommnisse sind nicht bekannt.

**Realisierung:**

Hierbei müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, so auch die Realisierung der S-Bahn-Strecke nach Erlangen, die während der Bauzeit der Bahnstrecke zu erheblich zusätzlichem Baustellenverkehr führen wird.

Falls tatsächlich das angesprochene P+R Haus verwirklicht wird muss eine Signalisierung und Ausfahrtmöglichkeit aus der Wehlauer Straße nach Westen und Norden vorhanden sein.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	455.000 €
		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		€	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh
			<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere:
			<input checked="" type="checkbox"/> TfA, SVA, ...
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 29.06.2006

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Irmgard Herney	Tel.: 974-3335
--------------------------------------	-------------------